Bauwelt 11.2022

Francis Kéré

Der Pritzker wendet sich dem Süden zu

Anspruch und Wirklichkeit Für den Elbtower wurde die Baugenehmigung erteilt

Pavillon aus dem Abrisskatalog Gebautes Wettbewerbsresultat zur Architekturwoche Basel

Wenn Stadt und Wohnungs-baugesellschaft an einem Strang ziehen DIEMISCH



113. Jahrgang www.bauwelt.de 27. Mai 2022

Detail

Von Ähren und Trauben -Das hängende Weizenfeld der **Brothandlung Grau**

Bauherr

Grau Backspezialitäten, Stuttgart

Architekten

SOMAA/Hadi A. Tandawardaja, Stuttgart

Schreinerarbeiten

Schreinerei Hirnholz, Stuttgart/Schenk GmbH

Schlosserarbeiten

Schlosserei Schickler, Stuttgart

Maler- und Bodenbelagsarbeiten Maler Schmidtke, Süßen

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz

Text Caroline Kraft Fotos Zooey Braun

"Brod ist der Erde Frucht, doch ists vom Lichte geseegnet, Und vom donnernden Gott kommet die Freude des Weins."

Dass Brot und Wein vortreffliche Partner sind, bemerkte selbstverständlich nicht nur der schwäbische Lyriker Friedrich Hölderlin. Am Schillerplatz, in bester Zentrumslage Stuttgarts, sind sBackwaren und Weine seit diesem Jahr an einem Ort vereint. Ort des Geschehens ist die in dritter Generation familiengeführte Brothandlung Grau. Für die geradlinige und trotzdem charakteristische Innenraumgestaltung ist das Büro SOMAA aus Stuttgart zuständig.

Bevor das ursprüngliche Gebäude 1944 zerstört wurde, stand hier ab 1712 das erste Stuttgarter Kaffeehaus "König zu England". Dass es nun in der Brothandlung auch Wein geben würde, schien vorherbestimmt. Lange residierte die Weinhandlung Kreis in dem denkmalgeschützten Ladengeschäft aus den 1950er Jahren. Die Schließung des Geschäfts nahe der historischen Markthalle wird etliche Weinfreunde betrübt haben - umso erfreulicher, dass der Weinverkauf noch immer eine Rolle spielt. Die Hauptexponate allerdings werden schon von außen deutlich hervorgehoben. Der linke bauzeittypische Fenster-Schaukasten umrahmt den Verkaufsraum. Brot und feine Backwaren liegen auf Holz. Dahinter ragt die kubische Theke in den Verkaufsraum. Ihr schwarzer Korpus hebt sich deutlich von dem sonst hell gehaltenen Interieur ab. Auf der grünlichen Naturstein-The-



Das typische Ladenbau-Design der 50er Jahre mit großen, auskragenden Vitrinen verbindet Geschäft und Stadtraum.



BAUWELT PRAXIS

Bauwelt 11.2022

BAUWELT PRAXIS

65

Das knappe Ladenlokal verfügt auch über einen kleinen Ausschank - dank der zentralen Lage ein Ort mit großer Strahlkraft. im Maßstab 1:200

6400 Weizenähren schießen kopfüber aus der Decke in den Verkaufsraum. Fünf Tage dauerte die händische Montage des surreal anmutenden Feldes.





poberfläche unter einem minimalistischen Glasaufsatz werden Tortchen nd Biskuitrollen präsentiert, während sich auf der Auslage hinter der Theke od Biskutter - das Brot - stapelt. Sonnengelb gekachelt, bildet auch der Erder im Zentrum des Verkaufsraums einen Blickfang. Auf den sachelkonsolen finden ausgewählte Produkte ihren Platz.

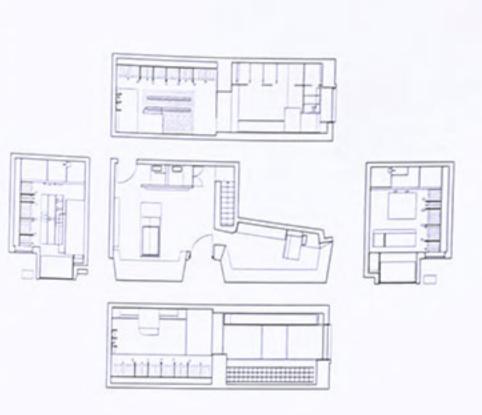
Bei Betreten des nur rund 35 Quadratmeter großen Geschäfts offenbart chendgültig, wie sehr Raumgestaltung und Bauaufgabe verbunden sein schenden - 6400 Weizenähren schießen kopfüber aus der Decke in den wkaufsraum. Fünf Tage dauerte die händische Montage des surreal annutenden Feldes. Die Ähren sind mit den Deckenplatten verklebt, einmal prich müssen sie mit Brandschutz-Spray auf BI-Stufe gebracht werden. yeht die Sonne, sondern Messingleuchten und weiße Strahler beleuchten Ahren und setzen die Szenerie gezielt in sanftes Licht.

Die kupfergrün getünchten Wände bilden neben den Schaufenstern das erbindende Element zwischen Brotladen und Weinbar. Über einen schmaen Durchgang ist der schräg zulaufende rechte Teil des Ladens zugangich Das größere Schaufenster öffnet den Blick auf den Schillerplatz. Hier sindes, wie zu Kreis' Zeiten, noch immer die Gäste, die, im vollverglasten vasten sitzend, zu Ausstellungsstücken werden. Da ist es zuträglich, dass de Stadt keine Bestuhlung in den Arkaden zulässt, würde sie doch die schaufenster in ihrer Wirkung schmälern. Der wie im Verkaufsbereich ebentals schwarze Tresen befindet sich seit dem Umbau am schmalsten Ende des Raums und nicht mehr wie vorher links des Durchgangs, wobei etwas an Platz gewonnen wurde. Für großzügigere Anlässe wird momentan einer der Raume im Untergeschoss ausgebaut, über eine Holztreppe im Verhaufsraum erreichbar. Allerdings ist es andererseits auch nach wie vor die beengte, gleichzeitig nach außen geöffnete Raumsituation, die dieses Ladengeschäft zu dem Publikumsmagneten macht, der es ist.

Nom Komplettausbau inklusive Planung und Fertigung bis

ist Ihr starker Partner in allen Phasen eines Projekts.

Rückbau und Wiederverwendung von Ausbauprodukten.





Lindner www.Lindner-Group.com